

KIT NEWS – Februar 2007**LIEBE KIT MITARBEITER!****KIT Ausbildung in Ungarn:**

Die psycho-soziale Akutbetreuung ist ressortmäßig in Ungarn im „Ministerium für Kommunales und Regionalentwicklung“ angesiedelt. Die FA7B verbindet mit der dortigen Generaldirektion für den Katastrophenschutz Ungarns eine mehrjährige Partnerschaft, die sich auch darin äußerte, dass eine ungarische Abordnung die KIT-Tage 2005 im Bildungshaus Schloss Seggau besuchte. Danach studierten unsere ungarischen Kollegen verschiedene KIT-Systeme in Mitteleuropa und äußerten abschließend den Wunsch, die KIT-Ausbildung in Kooperation mit dem Land Steiermark durchzuführen. Es wurde vereinbart, dass unser fachlicher Leiter Edwin Benko federführend diese Ausbildung unterstützt.

Hinter Edwin liegen nunmehr zwei äußerst anstrengende Wochen in Ungarn. Ein paar „High lights“ darüber wollen wir euch berichten:

Einen KIT Kurs in der Nähe der schönen Stadt Budapest zu halten klingt ja herrlich. Doch schon bald stellte sich heraus, dass aus zehn Minuten Entfernung von Budapest eine Autostunde gemeint war. Entlang einer Schotterstraße zwischen Wäldern und sonst nichts,



wurde Edwin schließlich in einem Basislager des Ungarischen Militärs mit Atombunker einquartiert. Dies bedeutete eine ganze Woche rund um die Uhr mit den Kursteilnehmern unter einem Dach zu essen, zu schlafen und zu arbeiten. Jeglicher Versuch, das Haus zu verlassen, scheiterte am Wachhund, einem Schäfer, der nach Edwins Einschätzung über keine Deutschkenntnisse verfügte und somit ein unüberwindbares Hindernis darstellte.

Auch gekocht wurde vor Ort. Eine eigene Küche stand jedoch nicht zur Verfügung. Deshalb wurde der Kursraum zum Kochen und Essen und natürlich auch zum Unterrichten genutzt, sodass bereits am Vormittag jeder Teilnehmer nach Zwiebel roch. Na ja, auch so kann man Gruppenzusammengehörigkeit stärken.

Beim Vortragen der Ausbildungsinhalte – alle Kursteile wurden in eine Woche verpackt – standen Edwin Frau Dr. Maria **Steinbauer**, Dr. Katharina **Purtscher** und Mag. Bernhard **Penz** zur Seite.

Ein herzlicher Dank gilt Ildiko **Hirmann**, die in nächtelanger Arbeit alle Power Point Folien mit Kursinhalten ins Ungarische übersetzt hat.

Nach dem ersten Kurs fand eine Zertifikatsverleihung in Budapest statt, zu der auch Mag. Helmut Kreuzwirth und HR Dr. Kurt Kalcher offiziell nach Budapest eingeladen waren, um den Dank, diese KIT Ausbildung für die ungarischen KollegenInnen ermöglicht zu haben, persönlich entgegen zu nehmen. Gleichzeitig erfolgte mit dem Generaldirektor der Landesoberdirektion für den Katastrophenschutz Ungarns und seinen Mitarbeitern ein Gedankenaustausch über den steirischen und ungarischen Katastrophenschutz und beide hatten die Möglichkeit, die ungarische Alarm- und Warnzentrale zu besichtigen.

Müde und geschafft, aber mit einem zufriedenen Gefühl, die Idee und das Steirische System der psychosozialen Akutbetreuung KIT Land Steiermark in Ungarn zur Geburtsstunde verholfen zu haben, blickt Edwin auf diese Zeit zurück.

Lieber Edwin, vielen Dank für dein Engagement und deine Zeit, die du für KIT Land Steiermark verlässlich zur Verfügung stellst!

Diplomarbeit Margret Gräßl:

In meiner Diplomarbeit geht es um den Zusammenhang zwischen Stressverarbeitungsstrategien und Persönlichkeitseigenschaften. Als qualitätssichernde Maßnahme soll der Bedarf der KIT-MitarbeiterInnen erhoben werden, welche Unterstützung bzw. Strukturen seitens des Landes für uns/euch hilfreich wären, um einerseits die Motivation aufrecht zu erhalten, längerfristig im Team mitzuarbeiten und andererseits auch auf die eigenen Bedürfnisse gut zu achten.

Es ist auch angedacht, seitens der FA7B Katastrophenschutz und Landesverteidigung, entsprechend den Ergebnissen der Diplomarbeit, das Angebot zu erweitern. Deshalb ist jede einzelne Rückmeldung ganz wesentlich!

Die Ergebnisse der Diplomarbeit sind selbstverständlich anonym und das Gesamtergebnis wird veröffentlicht.

Danke herzlich den Vielen, die bereits die Fragebögen zurückgeschickt haben und ich freue mich noch auf all jene, die dies noch tun werden – ist auch nach der gesetzten Frist noch möglich! :-)

mit lieben Grüßen, Margret Gräßl

KIT Schitag auf der Wurzeralm:

WURZERALM
...meine Winterwelt



Am 03.02.2007 fand zum dritten Mal der KIT Schitag im Bezirk Liezen statt. Um die Anfahrt für die südlichen KIT Mitarbeiter zu verkürzen, wählte das Team Liezen dieses Mal die Wurzeralm in Spital am Pyhrn aus, da dieses Schigebiet über die A9 gut zu erreichen ist. Besonders freuten wir uns über die Teilnahme von Eva und Ulf Seybold, Elfi Schalk und Monika Neuper, die den weiten Anfahrtsweg von Graz und Judenburg nicht gescheut hatten. Da das Wetter sich sehr windig und wolkig gestaltete, beschlossen wir bis 12.30 Uhr Schi zu fahren und vor der letzten Abfahrt in der Bergstation einzukehren. Leider versäumten wir knapp Edwin, der kurz entschlossen seine Schiausrüstung schnappte und auf die Wurzeralm nachkam. Schlussendlich ließen wir mit Edwin gemeinsam den Schitag bei einem Essen und vielen regen Diskussionen über KIT ausklingen.

Wir hoffen auf schönes Wetter und viele KIT Schifahrer im nächsten Jahr!

Start eines neuen Ausbildungskurses:

Am 19. 01. und 20. 01. begann der erste KIT Ausbildungskurs im Jahr 2007 mit dem Einführungswochenende in der Feuerwehr- und Zivilschule in Lebring. Die Mehrheit der Teilnehmer wurden aus den Bezirken Bad Radkersburg und Feldbach ausgesucht, um die bestehenden Teams zu stärken.

Herr HR Dr. Kurt Kalcher begrüßte im Beisein des Schulleiters Mag. Otto Fritz und des organisatorischen Leiters KIT Land Steiermark, Mag. Helmut Kreuzwirth, die Kursteilnehmer und erläuterte die Entstehungsgeschichte von KIT mit dem auslösenden Ereignis in Lassing 1998.

Das Ziel dieses ersten Zusammentreffens der 21 Teilnehmer stellte in erster Linie das gegenseitige Kennenlernen dar, das auch durch den obligatorischen Buschenschankbesuch Freitag abends gefördert wurde. Den Kurs leitet in bewährter Art und Weise unser fachlicher Leiter Herr Edwin Benko, dem in den acht Ausbildungstagen qualifizierte Vortragende aus dem psychosozialen Bereich und von den Einsatzorganisationen zur Seite stehen.

FF Spielberg und KIT-Land Steiermark – Schulung:



Am 15.02.2007 fand bei der freiwilligen Feuerwehr in Spielberg bei Knittelfeld eine Schulung zum Thema: „Psychosoziale Akutbetreuung“ statt. Der fachliche Leiter, Herr Edwin Benko, präsentierte persönlich das Aufgabenfeld und die Einsatzfähigkeit des Kriseninterventionsteams des Landes Steiermark. Anschließend kam es zum Gedankenaustausch über die Erfahrungen aus der Feuerwehrpraxis und Akutbetreuungspraxis zwischen den über 40 anwesenden Wehrmännern und den

regionalen Mitarbeitern des KIT Teams, Frau Elisabeth Köhl und Frau Karin Rumpold, der Mitarbeiter- und SVE Koordinatorin Cornelia Daum und der fachlichen Leitung. Rege Diskussionen schafften ein Bewusstsein unter den Feuerwehrmännern, wie wichtig das Gespräch nach sehr belastenden Einsätzen sein kann. Edwin Benko ermutigte die Wehrmänner ein SVE Team des Landes Steiermark in diesen Situationen anzufordern. Das Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark bedankt sich besonders bei ABI Stefan Rinofner für die freundliche Aufnahme in Spielberg und nimmt das Angebot gerne an, bei Feuerwehrrübungen den Teil der Psychosozialen Akutbetreuung abzudecken.

Neue Erreichbarkeit der Mitarbeiterkoordinatorin:

Cornelia Daum ist ab 20.02.2007 telefonisch unter 0676/ 8666 5809 erreichbar. Alle E-Mail Anfragen sind nach wie vor über cornelia.daum@stmk.gv.at möglich.

Wahre Universalität besteht nicht darin,
dass man vieles weiß,
sondern dass man vieles liebt.
(Jacob Burckhardt)

**Dr. Katharina Purtscher, Edwin Benko,
Mag. Helmut Kreuzwirth, DSA Cornelia Daum**